

Kugelfänge und Datenbank im Fokus

Rapport Eidgenössische Schiesskreise 14+15

Nach zweijährigem Unterbruch, aufgrund der COVID-19-Pandemie, konnte wieder ein physischer Instruktionsrapport, gemeinsam für die Schiesskommissions-Präsidenten der Zürcher Schiesskreise 14 und 15 durchgeführt werden. Unter dem Kommando der Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO) Oberst Jens Haasper (Kreis 14 – Zürich West) und Oberst i Gst Christian Schmassmann (Kreis 15 – Zürich Ost und Schaffhausen) war der Waffenplatz Frauenfeld Tagungsort.



Werner Hirt

Zentrale Themen waren der Unterhalt der Kugelfangsysteme, die uneingeschränkte und vorschriftgemässe Wahrnehmung von Sicherheit und Kontrollen der Anlagen sowie die Einführung der neuen Datenbank (SAT Admin).



Die beiden Rapportleiter (vl) Oberst i Gst Christian Schmassmann (ESO 15), Oberst Jens Haasper (ESO 14).

Zwei Zürcher Kreise

Die Schweiz ist im Bereich SAT (Schiessen und ausserdienstliche Tätigkeiten) als Verwaltungsstelle des Bundes in 23 Kreise eingeteilt. Diese werden von Eidge-

nössischen Schiessoffizieren (ESO) geleitet. Sie sind zusammen mit den Kantonalen Schiesskommissionen die Beauftragten für die strikte Überwachung der Sicherheitskontrollen der Schiessanlagen und des Schiessbetriebes mit Ordonnanzwaffen (Obligatorische Programme und Jungschützenkurse) sowie die Durchführung von Ausbildungskursen für Funktionäre und die Betreuung der Schiessvereine. Die Kantone Zürich und Schaffhausen sind zweigeteilt. Der Schiesskreis Kreis 14 (Zürich West) mit sieben Kommissionen wird neu von Oberst Jens Haasper (Hettlingen) und der Kreis 15 (Zürich Ost und Schaffhausen) mit deren sechs, von Oberst i Gst Christian Schmassmann (Brütten) geführt.



Standortbestimmung

Neben der Berichterstattung über das abgelaufene Jahr, mit den „pandemiebedingten“ Einschränkungen, standen am Rapport vor allem die Standortbestimmung und die Zielsetzungen für das laufende Jahr im Blickpunkt. Herbe Kritik mussten verschiedene Vereine einstecken, weil die Kontrollen über Unterhalt und Wartung der Kugelfangsysteme mangelhaft ausgefallen sind. Vor allem die Leerung und Entsorgung der Geschossrückstände müsse professioneller ausgeführt werden. Hohe Priorität wird weiters auch den Kontrollen und Sicherheitsvorkehrungen in allen Bereichen und auf allen Stufen zugeordnet, eingeschlossen vor allem auch die sicherheitstechnische Überprüfung der Gefahrenzonen. Deshalb lautet das diesjährige Motto „Kontrollen vor Ort - nicht auf dem Papier“.



Aufmerksame Teilnehmer am Instruktionsrapport.

Die Inbetriebnahme der neuen Verbandsadministration ist eine der wesentlichsten Neuerungen in diesem Jahr. Nach einer längeren Planungszeit wird die neue Datenbank „SAT Admin“ am kommenden 1. August live gehen. Ab dem 1. Juli werden die meisten Funktionen der „alten VVA“ (Teilnehmerlisten OP/FS Gewehr und Pistole sowie Teilnehmerlisten Jungschützen und Spesenerfassung) gesperrt. Die Vereine sind aufgefordert, bis Ende Mai eine Bereinigung ihrer Daten vorzunehmen, damit diese fehlerfrei ins

Der neue ESO 14



Nach dem Rücktritt von Oberst Gerhard Gräzer (2020) und nachdem Oberst i GSt Christian Schmassmann neben dem Kreis 15 interimweise zuletzt auch den

Kreis 14 geleitet hatte, ist Oberst Jens Haasper (Bild) auf Antrag des Kantons Zürich vom Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) auf den 01.01.2023 zum neuen Eidg.Schiessoffizier (ESO) Kreis 14 ZH ernannt worden. Jens Haasper ist 58jährig und wohnt in Hettlingen.

In der Schweizer Armee leistet er als Oberst seit Mai des letzten Jahres Dienst als Chef Führungsdienst in der Logistikbasis. Anfang Februar wird er im Kommando Operationen die Stelle als C FIS bekleiden.

Zuvor war er zivilberuflich, nach Studien an der Fachhochschule Graubünden und der Schweizer Fachhochschulen ZHAV, zuletzt als Fachreferent und Kundenkompetenzzentrum-Leiters eines Industrieunternehmens tätig.

Neben seiner Aktivität als ESO ist er Vize-Zentralpräsident des Schweizer Unteroffizierverbandes (SUOV) – noch bis zur DV 2023, sowie Feldchef 300/50/25m im Bezirksschützenverband Winterthur ehrenamtlich tätig und nennt den gesamten Bereich Sport als weitere Freizeitbeschäftigungen. Übrigens: Der neue ESO trat ehemals auch als ausgezeichnete Schütze ins Rampenlicht: Vor 26 Jahren wurde er Gewehr-Militärmeister im Rahmen des Zürcher Kantonschützenfestes im Weinland, gleichenorts wo 2025 das nächste Zürcher Kantonale stattfinden wird.

neue System migriert werden können. Im Weiteren verzichtet das VBS auf die Anerkennung von Schiesssektionen im Ausland und der Sportbeitrag auf der Munition wird künftig den Vereinen vom SSV in Rechnung gestellt (bisher VBS). Unverändert indessen bleiben mit je 30 Rp. die Munitionspreise: GP 90/GP 11 und Pist Pat 14.

18'811 Obli-Schützen

Aus der kantonalen AMZ-Statistik geht hervor, dass von den 18'811 schiesspflichtigen Obligatorisch-Schützen im Letzten Jahr 3'021 Versäumer gemeldet und 119 Verbliebene registriert worden sind. Die Verbliebenen werden von der Kantonalen Militärbehörde zu einem eintägigen Kurs aufgeboden. Von den 1'232 (ohne Offiziere) aus der Militärflicht entlassenen Angehörigen der Armee (AdA) haben 111 (9,01 %) ihre Waffen zu Eigentum behalten. Andererseits wurden 88 Waffeneinzüge aus verschiedenen Gründen zwangsangeboden.

Schliesslich wurden für die 12'598 Teilnehmer am Feldschiessen 25/50/300m und 693 Jungschützen-Kursteilnehmer im Kanton Zürich Staatsbeiträge in der Höhe von 30'700 Franken an den Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) überwiesen.

Militär und Verwaltung

Aufgeboden zum traditionellen Rapport, der jeweils zum Beginn der neuen Schiesssaison stattfindet, waren die Präsidenten der 13 kantonalen in Bezirken aufgeteilten Schiesskommissionen.

Zu den diesjährigen Rapportteilnehmern gehörten ergänzend Gäste aus den Eidgenössischen und Kantonalen Amtsstellen: Michael Althaus (Kdo Ausbildung SAT),

Steven Senn (Kreiskommandant Schaffhausen) und von der Baudirektion Ernst Aeschimann (Projektleiter AWEL) und Tina-Marina Seppänen (Lärmschutz).



(v) Ernst Aeschimann (AWEL), Tina-Maria Seppänen (Lärmschutz) von der Baudirektion, Michael Althaus (Kdo Ausbildung SAT).



Christian Schmassmann mit dem Schaffhauser Kreiskommandanten Steven Senn.

Alle informierten über Massnahmen und Neuerungen in ihren Fachabteilungen. Ferner waren anwesend Peter Egger (Kursadministration und Finanzen), Heinz Meili (Präsident) und Susanne Gerber (Abteilungsleiterin Breitensport) vom Zürcher Schiesssportverband (ZHSV), Hermann Messmer (Infos USS-Versicherungen) sowie Franz Walker (ehem. ESO 15) – Schliesslich wurden die Verabschiedungen von Oberst Gerhard Gräzer (ehem.

ESO 14), Silvia Weber (Kursadministration), Stabsadj Philippe Weber (KSK-Präs. 11/12) und Oberstlt Primus Kaiser (KSK-Präs. 4) nachgeholt.



Der verabschiedete Kommissionspräsident Primus Kaiser mit Waffenplatzkommandant Felix Keller bei Apéro.

Rahmenprogramm

Vor dem eigentlichen Rapport konnten die Präsidenten der kantonalen Schiesskommissionen und Gäste in einem beeindruckenden und informativen Vortrag von Platzkommandant Oberst i Gst Felix Keller den schweizweit grössten Waffenplatz Frauenfeld (Geschichte, Gegenwart und Zukunft) kennenlernen.



Die beiden ESO mit Waffenplatzkommandant Oberst i Gst Felix Keller

Abgeschlossen wurde der eindrückliche Instruktionsrapport der Zürcher Schiesskreise 14 und 15 mit einem Nachtessen.

